



Der schönste Regenschirm

Seht mal meinen Regenschirm, ist der nicht schön?

Jetzt kann ich bei jedem Wetter auf die Straße gehen.

Klapp, ich spann ihn auf, über meinem Kopf und dann kann es regnen, tropf - tropf - tropf



Dieses Lied von *Margarete Birkenfeld* zählt zu meinen Lieblingskinderliedern. Ich verrate hier, dass ich es sogar auch heute noch singe.

Meine Oma hat einen riesig großen regenbogenfarbigen Regenschirm, unter dem ich mich immer geborgen fühlte und vor Nässe geschützt war. Und es passten mindestens drei Personen darunter. D.h., gemeinsam im Regen spazieren gehen war definitiv möglich. Eine kleine Randnotiz: Meine Oma verlangte immer die Rückgabe, wenn ich ihn mal brauchte, um trockenen Fußes wieder heimzugehen. Somit war Behalten keine Option.

Wenn Gott einen Regenschirm hätte, wie würde dieser dann aussehen? Groß und bunt? Oder durchsichtig, damit man die Regentropfen sehen kann?
Die letzte Strophe des Liedes lautet wie folgt:

Doch den allerschönsten Schirm, den es nur gibt,
den hat unser Vater in dem Himmel, der uns liebt.
Unter seinem Schirm sind wir wohl bewacht,
er ist über uns bei Tag und Nacht.

Bei diesen Zeilen kommt mir sofort **Psalm 91, 1** in den Sinn. „*Wer unter dem Schutz (oder wie es in anderen Übersetzungen heißt Schirm) des Höchsten bleibt, unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt, der sagt zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!*“

Als kleines Mädchen war es für meinen kindlichen Glauben vollkommen logisch, dass Gott den allerschönsten und vor allem größten Schirm haben muss, unter dem ALLE Platz haben und ich bewahrt bin und vor allem trocken bleibe.

Wie ist das heute? Weiß ich das? Ist es mir klar? Habe ich diese Zuversicht, von der der Psalmist schreibt?

Hast Du diese Zuversicht?

Anna Kissling, Anker-Mitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!